

**VERKEHR**

**FACHSERIE**

**8**

**Reihe 3.2**

**Personenverkehr  
der Straßenverkehrsunternehmen**

**Januar 1978**

Statistisches Bundesamt  
Wiesbaden



**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN**

**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ**

Bestellnummer: 2080320 – 78101

Erschienen im Mai 1978

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 3,40

## Inhalt

	Seite
T e x t t e i l	
Erläuterungen .....	4
Straßenpersonenverkehr im Berichtsmonat .....	8
T a b e l l e n t e i l	
1 Verkehrsleistungen im gesamten öffentlichen Personennahverkehr .....	10
2 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Verkehrsarten und Unternehmensformen .....	12
3 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Verkehrsarten und -formen .....	14
4 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Unternehmensformen .....	16
5 Beförderte Personen und Einnahmen im Allgemeinen Linienverkehr nach Tarifarten .....	17
6 Wagenkilometer im Allgemeinen Linienverkehr nach Betriebszweigen .....	17
7 Unternehmen, Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Verkehrsarten, Unternehmensformen und Ländern .....	18

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet;  
sie schließen Berlin (West) ein.

### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden
- r = berichtigte Zahlen

## Erläuterungen

### 1 Rechtsgrundlage der Statistik

Die gesetzliche Grundlage der Statistik des Straßenpersonenverkehrs bildet das Gesetz zur Durchführung einer Statistik über die Personenbeförderung im Straßenverkehr vom 28. Dezember 1968 (BGBI. I S. 1472).

### 2 Kreis der Befragten (Auskunftspflichtige)

Auskunftspflichtig sind alle Unternehmen bzw. deren Inhaber und verantwortlichen Leiter, die einen Betriebssitz im Inland haben und - ausschließlich oder neben anderen Tätigkeiten - genehmigungspflichtigen Verkehr nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG) vom 21. März 1961 (BGBI. I S. 241) betreiben.

### 3 Umfang der Statistik

Die Statistik des Straßenpersonenverkehrs erstreckt sich grundsätzlich auf alle dem PBefG unterliegenden Personenbeförderungen mit Straßenverkehrsmitteln durch auskunftspflichtige Unternehmen und den Freigestellten Schülerverkehr dieser Unternehmen. Der grenzüberschreitende Verkehr auskunftspflichtiger Unternehmen ist dabei einschl. seines Auslandsanteils in den Ergebnissen enthalten.

Der Gelegenheitsverkehr mit Personenkraftwagen, die nicht mit acht Fahrgastplätzen ausgestattet und bei Unternehmen des Kraftomnibusverkehrs eingesetzt sind, sowie der gesamte Kraftdroschkenverkehr sind von der statistischen Erfassung gänzlich ausgenommen.

Der Mittelbar entgeltliche Berufsverkehr, d.h. derjenige Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG, den Unternehmen zur Beförderung ihrer Arbeitnehmer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen für die Beförderten unentgeltlich durchführen, wird nur in jedem dritten Jahr (1971, 1974 usw.) und nur hinsichtlich der Zahl der beförderten Personen in die monatliche Statistik einbezogen.

Um dem Leser einen Überblick über den gesamten öffentlichen Personennahverkehr vermitteln zu können, werden einige Angaben aus der Eisenbahnstatistik in die Veröffentlichungen über den Straßenpersonenverkehr übernommen.

### 4 Berichtsweg sowie Methode der Erfassung, Aufbereitung und regionalen Zuordnung

Alle Auskunftspflichtigen haben monatlich einen "Erhebungsbogen zum Monatsbericht" über Betriebsleistungen, Verkehrsleistungen und Einnahmen im Berichtsmonat auszufüllen.

Die ausgefüllten Erhebungsbogen werden von den Auskunftspflichtigen - in der Regel über die jeweils örtlich zuständige Genehmigungsbehörde - an das zuständige Statistische Landesamt (in Schleswig-Holstein, Bremen und Berlin an die oberste Verkehrsbehörde des Landes) gesandt und dort zu Landesergebnissen zusammengefaßt. Das Statistische Bundesamt, dem die Statistischen Landesämter bzw. die obersten Verkehrsbehörden der Länder die Landesergebnisse zuleiten, stellt aus diesen die Bundesergebnisse zusammen.

Die Zuordnung eines Unternehmens mit seinen Betriebs- und Verkehrsleistungen zu einem Bundesland - in tieferer regionaler Gliederung als nach Bundesländern werden die Ergebnisse weder ausgewiesen noch aufbereitet - erfolgt grundsätzlich nach dem Sitz der Genehmigungsbehörde, die dem Unternehmen eine Genehmigung für Straßenpersonenverkehr erteilt hat. Die örtliche Zuständigkeit der Genehmigungsbehörde bestimmt sich beim Linienverkehr nach dem Gebiet, in dem die Linie verläuft, beim Gelegenheitsverkehr nach dem Sitz des Unternehmens. Dieser Sitz ist auch maßgebend für die örtliche Zuständigkeit eines Statistischen Landesamtes, wenn ein Unternehmen von Genehmigungsbehörden aus zwei oder mehr Ländern je eine oder mehrere Genehmigungen für Straßenpersonenverkehr erhalten hat. Bundesbahn und Bundespost werden keinem der Bundesländer zugeordnet, sondern je gesondert ausgewiesen.

## 5 Begriffserklärungen

### 5.1 Verkehrsmittel

#### 5.1.1 Straßenverkehrsmittel

Straßenverkehrsmittel ist bei der Statistik des Straßenpersonenverkehrs der Oberbegriff für die nachstehend aufgeführten Verkehrsmittel, mit denen öffentlicher Straßenpersonenverkehr durchgeführt wird.

#### 5.1.2 Straßenbahn

Straßenbahnen sind Schienenbahnen, die sich in der Betriebsweise der Eigenart des Straßenverkehrs anpassen und ausschließlich oder überwiegend der Beförderung von Personen im Orts- oder Nachbarschaftsbereich dienen.

#### 5.1.3 Stadtschnellbahn

Stadtschnellbahnen sind die Bahnen, die nach

§ 4 Abs. 2 PBefG den Straßenbahnen gleichgestellt sind. Es sind dies Bahnen, die als Hoch-, Untergrund- oder Schwebbahnen oder ähnliche Bahnen besonderer Bauart angelegt sind, ausschließlich oder überwiegend der Beförderung von Personen im Orts- oder Nachbarschaftsbereich dienen und nicht Bergbahnen oder Seilbahnen sind. Die S-Bahnen der Deutschen Bundesbahn sind ausgenommen.

#### 5.1.4 Obus

Obusse sind elektrisch angetriebene Straßenfahrzeuge, die ihre Antriebsenergie einer Fahrleitung entnehmen und nicht schienengebunden sind.

#### 5.1.5 Kraftfahrzeug

Kraftfahrzeuge sind nach § 4 Abs. PBefG Straßenfahrzeuge, die durch eigene Maschinenkraft bewegt werden, ohne an Schienen oder eine Fahrleitung gebunden zu sein. Kraftfahrzeuge im Sinne der Statistik des Straßenpersonenverkehrs sind nur Kraftomnibusse und Personenkraftwagen.

#### 5.1.6 Kraftomnibus

Kraftomnibusse sind Kraftfahrzeuge, die zur Beförderung von Personen geeignet und bestimmt und mit mehr als acht Fahrgastplätzen ausgestattet sind.

#### 5.1.7 Personenkraftwagen

Personenkraftwagen sind Kraftfahrzeuge, die zur Beförderung von Personen geeignet und bestimmt und mit höchstens acht Fahrgastplätzen ausgestattet sind. Für die Statistik des Straßenpersonenverkehrs kommen nur Personenkraftwagen mit Genehmigung für den Linienverkehr sowie Personenkraftwagen des Gelegenheitsverkehrs gemäß Ziffer 5.2.7 in Betracht.

### 5.2 Verkehrsarten

#### 5.2.1 Linienverkehr

Der Begriff "Linienverkehr" umfaßt die nach dem PBefG genehmigungspflichtigen Personenbeförderungen mit schienen- oder fahrdrahtgebundenen Straßenverkehrsmitteln und mit Kraftfahrzeugen im Linienverkehr. Unter Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen ist nach § 42 PBefG derjenige Kraftfahrzeugverkehr zu verstehen, bei dem zwischen bestimmten Ausgangs- und Endpunkten eine regelmäßige Verkehrsverbindung eingerichtet ist, auf der Fahrgäste an bestimmten Haltestellen ein- und aussteigen können. Eingeschlossen sind stets die Sonderformen des Linienverkehrs nach § 43 PBefG

(mit Ausnahme desjenigen Berufsverkehrs, den Unternehmen zur Beförderung ihrer Arbeitnehmer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen unentgeltlich für die Beförderten durchführen) und zuweilen darüber hinaus der Freigestellte Schülerverkehr.

#### 5.2.2 Allgemeiner Linienverkehr

Unter Allgemeiner Linienverkehr ist der schienen- oder fahrdrahtgebundene Straßenpersonenverkehr und der genehmigungspflichtige Kraftfahrzeug-Linienverkehr nach § 42 PBefG ohne dessen Sonderformen nach § 43 PBefG zu verstehen.

#### 5.2.3 Berufsverkehr (Sonderform des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 1 PBefG)

Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG ist die regelmäßige Beförderung mit Kraftomnibussen von Berufstätigen eines oder mehrerer Unternehmen unter Ausschluß anderer Fahrgäste zwischen Wohnung und Arbeitsstätte, soweit die Beförderung nicht von den Vorschriften des PBefG freigestellt ist.

Die Ergebnisse des Mittelbar entgeltlichen Berufsverkehrs (siehe Ziffer 3 Abs. 3) sind in den für den Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG ausgewiesenen Zahlen nicht enthalten.

#### 5.2.4 Schülerfahrten (Sonderform des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 2 PBefG)

Schülerfahrten sind regelmäßige Beförderungen von Schülern mit Kraftfahrzeugen zwischen Wohnung und Lehranstalt unter Ausschluß anderer Fahrgäste, soweit die Beförderung für die Schüler nicht unentgeltlich ist.

#### 5.2.5 Freigestellter Schülerverkehr

Hierbei handelt es sich um die für die Fahrgäste unentgeltlich durchgeführten Beförderungen mit Kraftfahrzeugen durch oder für Schulträger zum und vom Unterricht, die nach § 1 Nr. 4 Buchst. d) der Verordnung über die Befreiung bestimmter Beförderungsfälle von den Vorschriften des PBefG (Freistellungsverordnung) vom 30. August 1962 (BGBI. I S. 601) den Vorschriften des PBefG nicht unterliegen. Er unterscheidet sich von den Schülerfahrten nach § 43 Nr. 2 PBefG im wesentlichen durch die Unentgeltlichkeit der Beförderungen für die Beförderten.

Statistisch erfaßt wird der Freigestellte Schülerverkehr nur, soweit er von Unternehmen durchgeführt wird, die auch genehmigungspflichtigen Straßenpersonenverkehr betreiben

(siehe Ziffer 3 Absatz 1).

#### 5.2.6 Markt- und Theaterfahrten (Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 3 und § 43 Nr. 4 PBefG)

Markt- und Theaterfahrten sind regelmäßige Beförderungen von Personen von und zu Märkten bzw. Theateraufführungen u.ä. Veranstaltungen (z.B. Konzerten).

#### 5.2.7 Gelegenheitsverkehr

Als Gelegenheitsverkehr ist der Verkehr nach §§ 48 und 49 PBefG nachgewiesen, der Gelegenheitsverkehr mit Personenkraftwagen nach diesen Paragraphen jedoch nur insoweit, als diese mit acht Fahrgastplätzen ausgerüstet und bei Unternehmen des Kraftomnibusverkehrs eingesetzt sind.

#### 5.2.8 Ausflugsfahrten (Gelegenheitsverkehr gemäß § 48 Abs. 1 PBefG)

Als Ausflugsfahrten sind solche Fahrten anzusehen, die der Verkehrsunternehmer mit Kraftomnibussen oder Personenkraftwagen nach einem bestimmten, von ihm aufgestellten Plan und zu einem für alle Teilnehmer gleichen und gemeinsam verfolgten Ausflugszweck anbietet oder ausführt. Die statistische Erfassung ist gemäß Ziffer 5.2.7 eingeschränkt.

#### 5.2.9 Ferienzielreisen (Gelegenheitsverkehr gemäß § 48 Abs. 2 PBefG)

Unter Ferienzielreisen werden Reisen zu Erholungsaufenthalten verstanden, die der Verkehrsunternehmer mit Kraftomnibussen oder Personenkraftwagen nach einem bestimmten, von ihm aufgestellten Plan zu einem Gesamtentgelt für Hin- und Rückfahrt sowie Unterkunft mit oder ohne Verpflegung anbietet und ausführt. Die statistische Erfassung ist gemäß Ziffer 5.2.7 eingeschränkt.

#### 5.2.10 Verkehr mit Mietomnibussen (Gelegenheitsverkehr gemäß § 49 Abs. 1 PBefG)

Mietomnibusverkehr ist die Beförderung von Personen mit Kraftomnibussen, die im ganzen zur Beförderung angemietet werden und mit denen der Unternehmer Fahrten durchführt, deren Zweck, Ziel und Ablauf der Mieter bestimmt. Soweit von Unternehmern des Kraftomnibusverkehrs Personenkraftwagen mit acht Fahrgastplätzen im Gelegenheitsverkehr gemäß § 49 Abs. 4 PBefG eingesetzt werden, ist dieser Gelegenheitsverkehr in den ausgewiesenen Ergebnissen des Verkehrs mit Mietomnibussen enthalten.

#### 5.2.11 Gesamter öffentlicher Personennahverkehr

Unter dem Begriff "Gesamter öffentlicher Personennahverkehr" wird der Linienverkehr der Straßenverkehrsmittel (auch soweit er über größere Entfernungen durchgeführt wird), der Schienenverkehr der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, der S-Bahnverkehr der Deutschen Bundesbahn sowie vom sonstigen Schienenverkehr der Deutschen Bundesbahn der Berufsverkehr, der Schülerverkehr und der übrige Verkehr, soweit bei letzterem eine Reiseweite von 50 km nicht überschritten wird, zusammengefaßt.

Der Linienverkehr mit Straßenverkehrsmitteln, der über eine Reiseweite von 50 km hinausgeht, ist - gemessen am Umfang des gesamten Linienverkehrs - unbedeutend. Im Schienenverkehr der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, dem S-Bahnverkehr sowie im Berufs- und Schülerverkehr der Deutschen Bundesbahn werden Personenbeförderungen über Reiseweiten von mehr als 50 km nur in sehr geringem Umfang durchgeführt, so daß die Ergebnisse des gesamten öffentlichen Personennahverkehrs durch diese Beförderungsfälle kaum beeinflusst sind.

Der Kraftfahrzeug-Gelegenheitsverkehr (Mietomnibusverkehr, Ausflugsfahrten, Mietwagenverkehr, Kraftdroschenverkehr), der im Nahbereich durchgeführt wird, und der Fährverkehr über Binnengewässer sind nicht im Begriff "Gesamter öffentlicher Personennahverkehr" eingeschlossen.

### 5.3 Unternehmensformen

#### 5.3.1 Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen

Verkehrsunternehmen ohne Eisenbahn-Schienenverkehr, an denen Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts mit mehr als 50 % beteiligt sind. Unternehmen mit Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- oder Obusverkehr gelten auch dann als gemischtwirtschaftlich, wenn der Anteil der öffentlichen Hand nur 50 % oder weniger beträgt.

#### 5.3.2 Unternehmen der nichtbundeseigenen Eisenbahnen

Unter dieser Position werden - ohne Rücksicht auf die Besitzverhältnisse - mit Ausnahme der Deutschen Bundesbahn alle diejenigen Unternehmen aufgeführt, die außer Straßenpersonenverkehr auch Eisenbahn-Schienenverkehr durchführen.

### 5.3.3 Private Unternehmen

Verkehrsunternehmen ohne Eisenbahn-Schienenverkehr, soweit sie nicht unter Ziffer 5.3.1 fallen.

### 5.4 Tarifarten (Fahrausweisarten)

#### 5.4.1 Regeltarif

Unter den Begriff des Regeltarifs fallen alle Einzelfahrausweise, ferner Kinderfahrtscheine, Rückfahrtscheine, Sonntags-Rückfahrtscheine, antragsfreie Zeitkarten und Mehrfahrten-Karten (z.B. Streifen-, Wochen-, Monats-, Sammel-, Zehnerkarten, Fahrtscheinhefte) sowie andere Fahrausweise, die ohne soziale Ermäßigungen oder Vergünstigungen an die Fahrgäste verkauft werden.

#### 5.4.2 Tarife für Schüler, Studenten und andere Auszubildende

Hierunter fallen alle sozialen Vergünstigungstarife für in Ausbildung stehende Personengruppen. Die Art der verkauften Fahrausweise (Einzelfahrausweise, Mehrfahrtenkarten oder Zeitkarten) spielt hierbei keine Rolle.

#### 5.4.3 Sonstige Vergünstigungstarife

Als "Beförderungen zu sonstigen Vergünstigungstarifen" sind die Beförderungen aller nicht unter Ziffer 5.4.2 fallenden Fahrgäste, denen eine soziale Vergünstigung eingeräumt wird, ausgewiesen. Hierzu gehören insbesondere Rentner und Familienmitglieder der Betriebsangehörigen.

#### 5.4.4 Schwerbeschädigten-Ausweise

Hierunter fallen die Beförderungsfälle, die durch das Gesetz über die unentgeltliche Beförderung von Kriegs- und Wehrdienstbeschädigten sowie von anderen Behinderten im Nahverkehr vom 27. 8. 1965 (BGBl. I 1965, S.978) und die entsprechenden Ausführungsgesetze der Länder geregelt werden.

#### 5.4.5 Freifahrausweise

Hierunter fallen die Beförderungen von Personen auf Ausweise, die zur unentgeltlichen Benutzung der Verkehrsmittel berechtigen (z.B. durch das eigene Personal, durch Aufsichtsratsmitglieder usw.), jedoch ohne Schwerbeschädigten-Ausweise.

### 5.5 Darstellungseinheiten der Leistungsstatistik

#### 5.5.1 Beförderte Personen

Die Angaben werden von den auskunftspflichtigen Unternehmen in der Regel aufgrund der verkauften Fahrausweise ermittelt. Bei den nachgewiesenen Angaben über die beförderten Personen handelt es sich um Unternehmensbeförderungsfälle, d.h. eine Person wird auf dem Liniennetz eines Unternehmens auch dann nur einmal gezählt, wenn diese nacheinander mehrere Verkehrsmittel des Unternehmens benutzt hat.

#### 5.5.2 Personenkilometer

Personenkilometer sind die Summe der Fahrstrecken, über die die einzelnen Fahrgäste befördert wurden. Sie werden in der Regel durch Multiplikation der Zahl der beförderten Personen mit der mittleren Reiseweite - jeweils getrennt für die einzelnen Unternehmen und innerhalb der Unternehmen getrennt nach den einzelnen Verkehrsarten - errechnet.

#### 5.5.3 Wagenkilometer

Wagenkilometer sind die Kilometer, die die Zugfahrzeuge sowie die von ihnen mitgeführten Anhänger im Einsatz für die Personenbeförderung zurückgelegt haben. Die Besetzung des Verkehrsmittels spielt hierbei keine Rolle. Allerdings werden die Zu- und Abfahrten nur insoweit mitgezählt, als die Beförderung von Fahrgästen auf diesen Fahrten zugelassen ist. Die beim Rangieren oder auf den Endschleifen zurückgelegten Wagenkilometer werden der Einfachheit halber mit einbezogen.

#### 5.5.4 Einnahmen

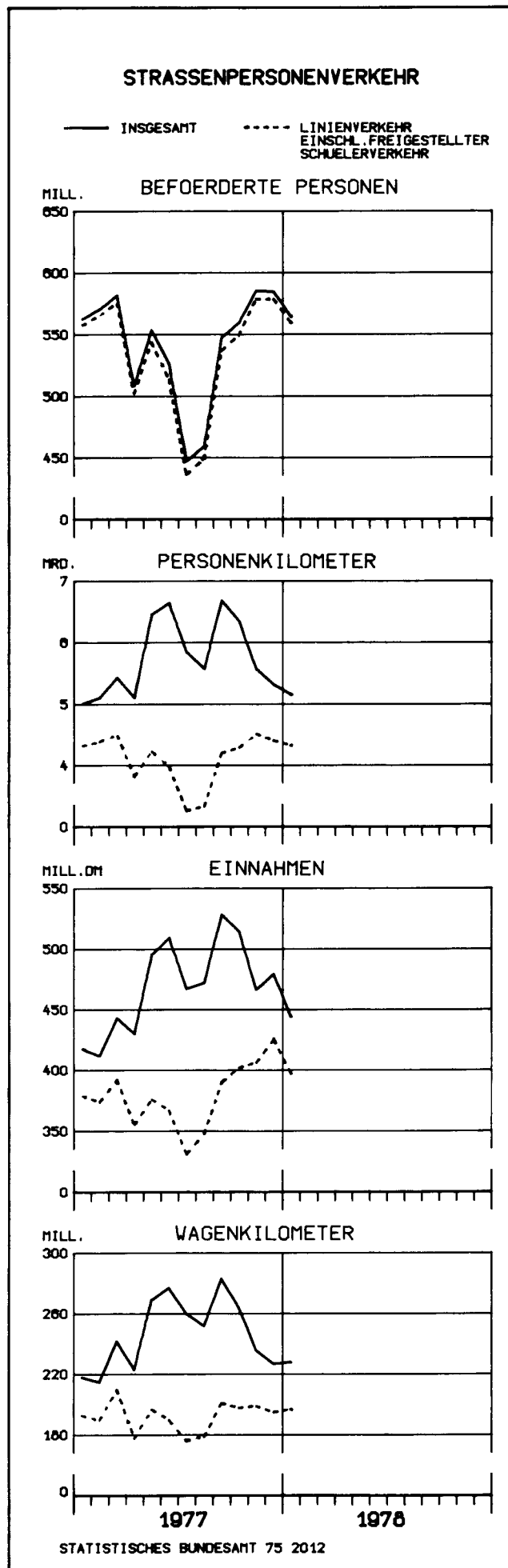
Einnahmen im Sinne dieser Veröffentlichung sind die Erlöse aus dem Fahrkartenverkauf im Linienverkehr und für Beförderungsleistungen im Gelegenheitsverkehr nach §§ 48 und 49 PBefG (echter Fahrkostenanteil). Nicht berücksichtigt sind somit alle Erlöse aus anderen wirtschaftlichen Tätigkeiten (z.B. Reklame, Pachten usw.) sowie die Abgeltungszahlungen und andere Zuschüsse der öffentlichen Hand. Ebenfalls nicht enthalten sind die Erlöse für Beförderungsleistungen im Freigestellten Schülerverkehr. Die Angaben enthalten - entsprechend dem Bruttosystem bei den verkauften Fahrausweisen - auch die Umsatz- (Mehrwert-)steuerbeträge.

## Straßenpersonenverkehr im Januar 1978

Im Januar 1978 beliefen sich im öffentlichen **S t r a ß e n p e r s o n e n v e r k e h r** mit Stadtschnellbahnen, Straßenbahnen, Obussen und Kraftomnibussen das Fahrgastaufkommen auf 564 Mill. beförderte Personen, die Verkehrsleistung auf 5,16 Mrd. Personenkilometer und die Betriebsleistung auf 228 Mill. Wagenkilometer. Damit waren das Fahrgastaufkommen (+ 0,4%) nur geringfügig, Verkehrsleistung (+ 3,1%) und Betriebsleistung (+ 4,4 %) aber beträchtlich größer als im Januar des Vorjahres. Die Einnahmen aus dem Fahrkartenverkauf im Linienverkehr und für Personenbeförderungen im Gelegenheitsverkehr hatten im Januar 1978 mit 444 Mill. DM sogar einen um 6,4 % höheren Wert als im Januar 1977.

Der genehmigungspflichtige **L i n i e n v e r k e h r** einschließlich seiner Sonderformen nach § 43 des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) war im Berichtsmonat am Fahrgastaufkommen mit 524 Mill. beförderten Personen oder 93 %, an der Verkehrsleistung mit 3,78 Mrd. Personenkilometern oder 73 % und an der Betriebsleistung mit 173 Mill. Wagenkilometern oder 76 % beteiligt. Im Vergleich zum Januar 1977 errechnet sich für diese Verkehrsart bei unveränderten Fahrgastaufkommen ein geringfügiger Rückgang der Verkehrsleistung (- 0,7 %) und ein Anstieg der wagenkilometrischen Betriebsleistung um 1,4 %. Die Einnahmen aus dem Fahrkartenverkauf im Linienverkehr stiegen gegenüber Januar 1977 infolge zwischenzeitlicher Tarifierhebungen im Allgemeinen Linienverkehr, im Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG und bei den Schülerfahrten nach § 43 Nr. 2 PBefG um 4,7 % auf 397 Mill. DM.

Bei den **S c h ü l e r b e f ö r d e r u n g e n** im öffentlichen Straßenpersonenverkehr ergab sich im Vergleich zum Januar des Vorjahres in jeder seiner drei Verkehrsformen eine Zunahme der Zahl der beförderten Personen, und zwar im Rahmen des Allgemeinen Linienverkehrs um 5,0 % auf 167 Mill., beim Freigestellten Schülerverkehr um 4,7 % auf 34,6 Mill. und bei den Schülerfahrten nach § 43 Nr. 2 PBefG um 1,3 % auf 5,66 Mill. Die personenkilometrische Verkehrsleistung der Schülerbeförderungen, die im Rahmen des Allgemeinen Linienverkehrs nicht gesondert erfaßt wird, war im Januar 1978 beim Freigestellten Schülerverkehr mit 539 Mill. Personenkilometern um 7,2 % größer, bei den Schülerfahrten nach § 43





Nr. 2 PBefG dagegen mit 97,3 Mill. infolge verringerter mittlerer Reiseweite um 6,6 % kleiner als im Januar 1977.

Der Gelegenheitsverkehr mit Kraftomnibussen (Ausflugsfahrten, Ferientziel-Reisen, Mietomnibusverkehr) hatte im Januar 1978 in jeder seiner drei Verkehrsformen einen wesentlich größeren Umfang als im Januar 1977. Im Vergleich zum Januar des Vorjahres stiegen bei den Ausflugsfahrten das Fahrgastaufkommen um 14 %, die Verkehrsleistung um 19 %, die Betriebsleistung um 20 % und die Einnahmen um 24 %, bei den Ferientziel-Reisen das Fahrgastaufkommen um 55 %, die Verkehrsleistung um 47 %, die Betriebsleistung um 37 % und die Einnahmen um 19 % sowie beim Mietomnibusverkehr das Fahrgastaufkommen um 15 %, die Verkehrsleistung um 20 %, die Betriebsleistung um ebenfalls 20 % und die Einnahmen um 23 %. Im ganzen ergab sich für den Gelegenheitsverkehr im Januar 1978 gegenüber dem Januar 1977 ein Anstieg des Fahrgastauf-

kommens um 15 % auf 5,68 Mill. beförderte Personen, der Verkehrsleistung um 21 % auf 835 Mill. Personenkilometer, der Betriebsleistung um ebenfalls 21 % auf 30,0 Mill. Wagenkilometer und der Einnahmen für Personenbeförderungen um 23 % auf 46,9 Mill. DM.

Im gesamten öffentlichen Personennahverkehr, zu dem hier der Linienverkehr der Straßenverkehrsmittel, der Personenverkehr der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, der S-Bahn-, der Berufs- und der Schülerverkehr der Deutschen Bundesbahn sowie deren Personenbeförderungen im Schienenverkehr zum Regeltarif bis zu einer Reiseweite von 50 km gerechnet werden, wurden im Januar 1978 insgesamt 639 Mill. Personen befördert und eine Verkehrsleistung von 5,61 Mrd. Personenkilometern erbracht; das waren - infolge eines Rückgangs, der ausschließlich den einbezogenen Teil des Eisenbahnverkehrs betraf, - 0,4 % bzw. 1,5 % weniger als im Januar 1977.

#### Verkehrsleistungen und Einnahmen im Straßenpersonenverkehr

Verkehrsart	Januar		Zu- bzw. Abnahme 1978 gegen- über 1977	
	1978	1977		
	Mill.		%	
Beförderte Personen				
Allg. Linienverkehr .....	505,9	506,1	- 0,2	0
Sonderformen des Linienverkehrs .....	18,3	18,0	+ 0,3	+ 1,7
darunter: Schülerfahrten .....	5,7	5,6	+ 0,1	+ 1,3
Freigestellter Schülerverkehr .....	34,6	33,0	+ 1,6	+ 4,7
Gelegenheitsverkehr .....	5,7	4,9	+ 0,8	+ 14,8
Insgesamt ...	564,4	562,1	+ 2,3	+ 0,4
Personenkilometer				
Allg. Linienverkehr .....	3 353,3	3 372,3	- 19,0	- 0,6
Sonderformen des Linienverkehrs .....	429,9	437,4	- 7,5	- 1,7
darunter: Schülerfahrten .....	97,3	104,2	- 6,9	- 6,6
Freigestellter Schülerverkehr .....	539,4	503,1	+ 36,3	+ 7,2
Gelegenheitsverkehr .....	834,6	691,4	+ 143,2	+ 20,7
Insgesamt ...	5 157,2	5 004,3	+ 152,9	+ 3,1
Einnahmen (DM)				
Allg. Linienverkehr .....	365,8	349,6r	+ 16,2	+ 4,6
Sonderformen des Linienverkehrs .....	31,2	29,5	+ 1,7	+ 5,8
darunter: Schülerfahrten .....	7,3	6,7	+ 0,6	+ 8,1
Freigestellter Schülerverkehr .....	.	.	.	.
Gelegenheitsverkehr .....	46,9	38,2	+ 8,7	+ 22,8
Insgesamt ...	443,9	417,2	+ 26,7	+ 6,4

1 Verkehrsleistungen im gesamten

Lfd. Nr.	Berichtszeit	Linienverkehr mit Stadtschnellbahnen, Straßenbahnen, Obussen und				
		Kommunale und gemischtwirt- schaftliche Unternehmen	Nicht- bundeseigene Eisenbahnen	Private Unternehmen	Deutsche Bundesbahn	Deutsche Bundespost

Beförderte Personen

1	Januar 1978	389 734,6	18 856,8	73 745,2	42 121,5	34 284,7
2	Dezember 1977	409 440,3	17 921,5	73 801,4	48 879,0	27 552,7
3	Januar 1977	386 289,4	18 273,1	75 715,8	44 127,9	32 722,1

Veränderung

4	Januar 1978 zu Dezember 1977	- 4,8	+ 5,2	- 0,1	- 13,8	+ 24,4
5	Januar 1978 zu Januar 1977	+ 0,9	+ 3,2	- 2,6	- 4,5	+ 4,8

Personenkilometer

6	Januar 1978	2 076 732,9	163 042,7	1 100 152,8	531 214,2	451 472,3
7	Dezember 1977	2 167 861,2	155 277,9	1 083 185,5	627 397,2	366 791,1
8	Januar 1977	2 032 090,2	158 479,1	1 118 456,7	567 884,5	435 909,3

Veränderung

9	Januar 1978 zu Dezember 1977	- 4,2	+ 5,0	+ 1,6	- 15,3	+ 23,1
10	Januar 1978 zu Januar 1977	+ 2,2	+ 2,9	- 1,6	- 6,5	+ 3,6

\*) Siehe Fußnote \*) Seite 17.-

1) Einschließlich der Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG und des Freigestellten Schülerverkehrs.

öffentlichen Personennahverkehr\*)

Kraftfahrzeuge <sup>1)</sup>	Eisenbahnverkehr					Insgesamt	Lfd. Nr.
	Deutsche Bundesbahn <sup>2)</sup>			Nicht- bundeseigene Eisenbahnen <sup>3)</sup>	zusammen		
zusammen	S-Bahn- Verkehr	Berufs- und Schüler- verkehr	Übriger Verkehr bis 50 km Reiseweite				

in 1 000

558 742,9	29 810,6	32 984,1	12 685,5	4 988,3	80 468,5	639 211,4	1
577 594,9	31 382,1	24 845,9	15 506,1	5 942,4	77 676,5	655 271,4	2
557 128,3	28 103,2	36 715,9	15 040,5	4 988,1	84 847,7	641 976,0	3

in %

- 3,3	- 5,0	+ 32,8	- 18,2	- 16,1	+ 3,6	- 2,5	4
+ 0,3	+ 6,1	- 10,2	- 15,7	0	- 5,2	- 0,4	5

in 1 000

4 322 615,0	374 000,0	634 800,0	229 700,0	44 012,8	1 282 512,8	5 605 127,8	6
4 400 512,9	408 300,0	562 900,0	271 300,0	49 856,2	1 292 356,2	5 692 869,1	7
4 312 819,8	353 800,0	715 700,0	264 700,0	45 702,4	1 379 902,4	5 692 722,2	8

in %

- 1,8	- 8,4	+ 12,8	- 15,3	- 11,7	- 0,8	- 1,5	9
+ 0,2	+ 5,7	- 11,3	- 13,2	- 3,7	- 7,1	- 1,5	10

- 2) Bis August 1977 endgültig. - 3) Im Berichtsmonat vorläufige Ergebnisse.

**2 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer**

**nach Verkehrsarten und**

**Januar**

Lfd. Nr.	Unternehmensform	Allgemeiner Linienverkehr	Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG			
			Berufsverkehr <sup>1)</sup>	Schülerfahrten	Markt- und Theaterfahrten	zusammen

**Beförderte Personen**

1	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	382 770,7	1 188,9	378,1	18,0	1 585,0
2	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	16 073,0	258,7	210,7	1,9	471,4
3	Private Unternehmen	39 105,2	9 086,0	3 748,9	332,1	13 167,0
4	Deutsche Bundesbahn	37 343,5	1 392,9	1 117,2	.	2 510,0
5	Deutsche Bundespost	30 591,4	366,1	208,4	0,2	574,7
6	<b>Insgesamt</b>	<b>505 883,7</b>	<b>12 292,7</b>	<b>5 663,3</b>	<b>352,2</b>	<b>18 308,1</b>

**Personenkilometer**

7	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	2 008 071,8	18 436,7	4 318,4	230,2	22 985,3
8	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	136 681,5	4 375,5	1 553,2	30,6	5 959,4
9	Private Unternehmen	369 581,0	278 653,0	75 109,0	2 789,3	356 551,2
10	Deutsche Bundesbahn	462 696,3	21 073,1	12 064,7	.	33 137,8
11	Deutsche Bundespost	376 274,1	6 992,9	4 272,6	1,6	11 267,1
12	<b>Insgesamt</b>	<b>3 353 304,8</b>	<b>329 531,3</b>	<b>97 317,9</b>	<b>3 051,7</b>	<b>429 900,9</b>

**Einnahmen**

13	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	255 178,1	2 873,4	437,8	19,9	3 331,1
14	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	12 468,8	446,2	238,2	6,6	690,9
15	Private Unternehmen	33 478,3	18 295,7	5 753,3	153,2	24 202,1
16	Deutsche Bundesbahn	39 009,8	1 642,6	680,6	.	2 323,2
17	Deutsche Bundespost	25 673,5	462,5	167,2	0,4	630,1
18	<b>Insgesamt</b>	<b>365 808,5</b>	<b>23 720,4</b>	<b>7 277,1</b>	<b>180,1</b>	<b>31 177,6</b>

**Wagenkilometer**

19	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	94 669,9	1 339,6	163,6	17,3	1 520,5
20	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	5 901,8	270,5	103,1	1,9	375,5
21	Private Unternehmen	18 935,3	12 417,6	3 419,3	79,1	15 915,9
22	Deutsche Bundesbahn	18 712,1	1 594,7	482,4	.	2 077,1
23	Deutsche Bundespost	14 028,5	305,7	104,1	1,1	410,9
24	<b>Insgesamt</b>	<b>152 247,6</b>	<b>15 928,0</b>	<b>4 272,6</b>	<b>99,3</b>	<b>20 299,9</b>

1) Ohne den Berufsverkehr, den Unternehmen mit eigenen oder angemieteten Kraftfahrzeugen für eigene Zwecke

im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln

Unternehmensformen

1978

Freigestellter Schülerverkehr	Gelegenheitsverkehr				Insgesamt	Lfd. Nr.
	Ausflugs- fahrten	Ferienziel- Reisen	Verkehr mit Mietomnibussen	zusammen		

in 1 000

5 379,0	15,2	0,7	385,0	400,9	390 135,5	1
2 312,5	6,7	.	93,1	99,8	18 956,6	2
21 473,0	1 087,4	40,9	3 986,2	5 114,5	78 859,7	3
2 267,9	0,7	.	52,2	52,9	42 174,4	4
3 118,6	0,4	.	13,5	13,9	34 298,6	5
34 551,0	1 110,3	41,6	4 530,1	5 682,0	564 424,8	6

in 1 000

45 675,8	2 783,6	865,0	16 130,6	19 779,2	2 096 512,2	7
20 401,9	833,3	.	9 051,5	9 884,9	172 927,6	8
374 020,5	207 683,2	28 394,2	560 762,5	796 839,9	1 896 992,7	9
35 380,0	329,4	.	7 027,9	7 357,3	538 571,5	10
63 931,1	180,5	.	527,2	707,7	452 180,1	11
539 409,2	211 810,1	29 259,3	593 499,7	834 569,1	5 157 184,1	12

in 1 000 DM

.	200,1	67,4	1 005,7	1 273,2	259 782,5	13
.	65,3	.	497,4	562,7	13 722,5	14
.	12 097,1	1 865,1	30 672,5	44 634,7	102 315,1	15
.	19,9	.	397,0	416,9	41 750,0	16
.	10,5	.	42,3	52,8	26 356,4	17
.	12 392,9	1 932,5	32 614,9	46 940,3	443 926,4	18

in 1 000

2 770,4	81,4	23,6	436,4	541,4	99 502,1	19
1 107,7	26,9	.	249,2	276,2	7 661,2	20
18 276,4	7 343,6	1 127,9	20 496,3	28 967,8	82 095,5	21
1 493,6	11,2	.	195,4	206,5	22 489,4	22
1 289,1	7,7	.	16,2	23,9	15 752,4	23
24 937,3	7 470,7	1 151,6	21 393,6	30 015,9	227 500,6	24

(z.B. zur Beförderung der Betriebsangehörigen) unentgeltlich betreiben.

3 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer

nach Verkehrsarten

Lfd. Nr.	Berichtszeit	Allgemeiner Linienverkehr	Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG			
			Berufsverkehr <sup>1)</sup>	Schülerfahrten	Markt- und Theaterfahrten	zusammen
<b>Beförderte Personen</b>						
1	Januar 1978	505 883,7	12 292,7	5 663,3	352,2	18 308,1
2	Dezember 1977	522 125,1	13 854,1	6 109,6	400,3	20 364,0
3	Januar 1977	506 124,5	12 117,0	5 589,0	304,8	18 010,8
<b>Veränderung</b>						
4	Januar 1978 zu Dezember 1977	- 3,1	- 11,3	- 7,3	- 12,0	- 10,1
5	Januar 1978 zu Januar 1977	0	+ 1,5	+ 1,3	+ 15,6	+ 1,7
<b>Personenkilometer</b>						
6	Januar 1978	3 353 304,8	329 531,3	97 317,9	3 051,7	429 900,9
7	Dezember 1977	3 399 436,8	353 428,6	101 770,6	3 310,5	458 509,6
8	Januar 1977	3 372 311,1	330 455,8	104 233,8	2 682,1	437 371,7
<b>Veränderung</b>						
9	Januar 1978 zu Dezember 1977	- 1,4	- 6,8	- 4,4	- 7,8	- 6,2
10	Januar 1978 zu Januar 1977	- 0,6	- 0,3	- 6,6	+ 13,8	- 1,7
<b>Einnahmen</b>						
11	Januar 1978	365 808,5	23 720,4	7 277,1	180,1	31 177,6
12	Dezember 1977	390 836,8	26 441,3	7 934,0	197,1	34 572,4
13	Januar 1977	349 557,4	22 553,4	6 732,7	181,9	29 467,9
<b>Veränderung</b>						
14	Januar 1978 zu Dezember 1977	- 6,4	- 10,3	- 8,3	- 8,6	- 9,8
15	Januar 1978 zu Januar 1977	+ 4,6	+ 5,2	+ 8,1	- 1,0	+ 5,8
<b>Wagenkilometer</b>						
16	Januar 1978	152 247,6	15 928,0	4 272,6	99,3	20 299,9
17	Dezember 1977	151 307,5	15 469,3	4 052,0	97,3	19 618,5
18	Januar 1977	149 917,4	15 785,7	4 415,0	110,8	20 311,5
<b>Veränderung</b>						
19	Januar 1978 zu Dezember 1977	+ 0,6	+ 3,0	+ 5,4	+ 2,1	+ 3,5
20	Januar 1978 zu Januar 1977	+ 1,6	+ 0,9	- 3,2	- 10,4	- 0,1

1) Ohne den Berufsverkehr, den Unternehmen mit eigenen oder angemieteten Kraftfahrzeugen für eigene Zwecke

im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln

und -formen

Freigestellter Schülerverkehr	Gelegenheitsverkehr				Insgesamt	Lfd. Nr.
	Ausflugs- fahrten	Ferienziel- Reisen	Verkehr mit Mietomnibussen	zusammen		
in 1 000						
34 551,0	1 110,3	41,6	4 530,1	5 682,0	564 424,8	1
35 105,8	1 215,1	55,7	4 748,6	6 019,5	583 614,3	2
32 993,0	977,3	26,9	3 943,6r	4 947,8	562 076,1r	3
in %						
- 1,6	- 8,6	- 25,3	- 4,6	- 5,6	- 3,3	4
+ 4,7	+ 13,6	+ 54,6	+ 14,9	+ 14,8	+ 0,4	5
in 1 000						
539 409,2	211 810,1	29 259,3	593 499,7	834 569,1	5 157 184,1	6
542 566,5	249 399,1	45 161,4	613 834,1	908 394,6	5 308 907,5	7
503 137,0	177 435,6	19 936,3	494 067,6	691 439,5	5 004 259,3	8
in %						
- 0,6	- 15,1	- 35,2	- 3,3	- 8,1	- 2,9	9
+ 7,2	+ 19,4	+ 46,8	+ 20,1	+ 20,7	+ 3,1	10
in 1 000 DM						
.	12 392,9	1 932,5	32 614,9	46 940,3	443 926,4	11
.	14 744,3	4 146,4	34 666,1	53 556,8	478 965,9	12
.	10 013,6	1 623,7	26 572,8r	38 210,1	417 235,5r	13
in %						
.	- 15,9	- 53,4	- 5,9	- 12,4	- 7,3	14
.	+ 23,8	+ 19,0	+ 22,7	+ 22,8	+ 6,4	15
in 1 000						
24 937,3	7 470,7	1 151,6	21 393,6	30 015,9	227 500,6	16
23 737,9	8 081,5	1 905,5	21 930,3	31 917,3	226 581,3	17
22 750,7	6 238,2	843,0	17 823,0	24 904,2	217 883,8	18
in %						
+ 5,1	- 7,6	- 39,6	- 2,4	- 6,0	+ 0,4	19
+ 9,6	+ 19,8	+ 36,6	+ 20,0	+ 20,5	+ 4,4	20

(z.B. zur Beförderung der Betriebsangehörigen) unentgeltlich betreiben.

**4 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr  
mit Straßenverkehrsmitteln nach Unternehmensformen \*)**

Berichtszeit	Kommunale u.gemischt- wirtschaftliche Unter- nehmen	Nicht- bundes- eigene Eisenbahnen	Private Unter- nehmen	Deutsche Bundesbahn	Deutsche Bundespost	Insgesamt
<b>Beförderte Personen in 1 000</b>						
Januar 1978	390 135,5	18 956,6	78 859,7	42 174,4	34 298,6	564 424,8
Dezember 1977	409 915,2	18 042,5	79 116,0	48 975,3	27 565,3	583 614,3
Januar 1977	386 672,6	18 374,0	80 114,2	44 177,5	32 737,3r	562 076,1r
<b>Veränderung in %</b>						
Januar 1978 zu Dezember 1977	- 4,8	+ 5,1	- 0,3	- 13,9	+ 24,4	- 3,3
Januar 1978 zu Januar 1977	+ 0,9	+ 3,2	- 1,6	- 4,5	+ 4,8	+ 0,4
<b>Personenkilometer in 1 000</b>						
Januar 1978	2 096 512,2	172 927,6	1 896 992,7	538 571,5	452 180,1	5 157 184,1
Dezember 1977	2 190 717,1	167 299,0	1 944 345,1	639 333,7	367 212,6	5 308 907,5
Januar 1977	2 050 267,9	168 747,6	1 773 603,4	575 223,6	436 416,9	5 004 259,3
<b>Veränderung in %</b>						
Januar 1978 zu Dezember 1977	- 4,3	+ 3,4	- 2,4	- 15,8	+ 23,1	- 2,9
Januar 1978 zu Januar 1977	+ 2,3	+ 2,5	+ 7,0	- 6,4	+ 3,6	+ 3,1
<b>Einnahmen in 1 000 DM</b>						
Januar 1978	259 782,5	13 722,5	102 315,1	41 750,0	26 356,4	443 926,4
Dezember 1977	279 764,6	13 451,5	108 872,6	47 868,1	29 009,1	478 965,9
Januar 1977	245 526,9	12 746,5	93 025,5	42 186,3	23 750,4r	417 235,5r
<b>Veränderung in %</b>						
Januar 1978 zu Dezember 1977	- 7,1	+ 2,0	- 6,0	- 12,8	- 9,1	- 7,3
Januar 1978 zu Januar 1977	+ 5,8	+ 7,7	+ 10,0	- 1,0	+ 11,0	+ 6,4
<b>Wagenkilometer in 1 000</b>						
Januar 1978	99 502,1	7 661,2	82 095,5	22 489,4	15 752,4	227 500,6
Dezember 1977	98 233,3	7 417,6	82 871,4	22 603,7	15 455,2	226 581,3
Januar 1977	96 995,2	7 363,6	75 886,0	22 409,7	15 229,2	217 883,8
<b>Veränderung in %</b>						
Januar 1978 zu Dezember 1977	+ 1,3	+ 3,3	- 0,9	- 0,5	+ 1,9	+ 0,4
Januar 1978 zu Januar 1977	+ 2,6	+ 4,0	+ 8,2	+ 0,4	+ 3,4	+ 4,4

\*) Siehe Fußnote \*) Seite 17.



5 Beförderte Personen und Einnahmen im Allgemeinen Linienverkehr nach Tarifarten \*)

Berichtszeit	Regeltarif	Tarife für Schüler, Studenten u. and. Aus- zubildende	Sonstige Ermäßigungs- tarife	Schwer- beschädigte	Freifahr- ausweise	Insgesamt

Beförderte Personen in 1 000

Januar 1978	283 681,6	166 699,6	32 502,4	14 907,6	8 092,5	505 883,7
Dezember 1977	298 962,0	163 312,8	36 810,9	15 347,6	7 691,7	522 125,1
Januar 1977	290 061,6	158 805,1	33 835,0	15 236,5	8 186,4	506 124,5

Veränderung in %

Januar 1978 zu Dezember 1977	- 5,1	+ 2,1	- 11,7	- 2,9	+ 5,2	- 3,1
Januar 1978 zu Januar 1977	- 2,2	+ 5,0	- 3,9	- 2,2	- 1,1	0

Einnahmen in 1 000 DM

Januar 1978	274 138,2	78 429,1	13 241,2	.	.	365 808,5
Dezember 1977	299 784,3	76 005,5	15 047,0	.	.	390 836,8
Januar 1977	266 607,3r	71 167,0	11 783,2	.	.	349 557,4r

Veränderung in %

Januar 1978 zu Dezember 1977	- 8,6	+ 3,2	- 12,0	.	.	- 6,4
Januar 1978 zu Januar 1977	+ 2,8	+ 10,2	+ 12,4	.	.	+ 4,6

6 Wagenkilometer im Allgemeinen Linienverkehr nach Betriebszweigen \*)

Berichtszeit	Stadt- schnell- bahnen	Straßen- bahnen	Obusse	Kraftfahrzeuge			Insgesamt
				eigene	ange- mietete	zusammen	

Wagenkilometer in 1 000

Januar 1967	12 729,8	18 294,9	336,1	96 410,6	24 476,2	120 886,8	152 247,6
Dezember 1977	11 473,0	19 434,0	329,5	95 873,9	24 197,2	120 071,1	151 307,5
Januar 1977	11 100,4	19 881,8	361,9	95 536,4	23 036,9	118 573,2	149 917,4

Veränderung in %

Januar 1978 zu Dezember 1977	+ 11,0	- 5,9	+ 2,0	+ 0,6	+ 1,2	+ 0,7	+ 0,6
Januar 1978 zu Januar 1977	+ 14,7	- 8,0	- 7,1	+ 0,9	+ 6,2	+ 2,0	+ 1,6

\*) Monatsergebnisse ohne Berücksichtigung von solchen Berichtigungen und Nachmeldungen, die sich auf einen größeren Jahresteil beziehen und nicht auf die betroffenen Monate aufgeteilt werden konnten.

7 Unternehmen, Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer  
nach Verkehrsarten,

Januar

Lfd. Nr.	Land	Auskunftspflichtige Unternehmen		Beförderte Personen			Per
		insgesamt	darunter mit Verkehrsleistungen	Linienverkehr 1)	Gelegenheitsverkehr	zusammen	Linienverkehr 1)
							in
						Kommunale und gemischt	
1	Schleswig-Holstein	9	8	11 360,0	36,4	11 396,4	80 785,6
2	Niedersachsen	19	19	24 970,2	32,1	25 002,3	146 253,4
3	Nordrhein-Westfalen	37	37	120 004,2	86,3	120 090,5	599 245,2
4	Hessen	22	22	30 178,4	117,0	30 295,4	135 353,5
5	Rheinland-Pfalz	24	24	13 812,8	8,7	13 821,5	63 686,7
6	Baden-Württemberg	32	32	35 941,4	19,7	35 961,2	167 778,5
7	Bayern	33	33	57 153,0	37,9	57 190,9	272 074,2
8	Saarland	4	4	4 684,4	16,6	4 701,0	25 788,9
9	Übrige Länder	6	6	91 630,2	46,1	91 676,3	585 767,0
10	Bundesgebiet	186	185	389 734,6	400,9	390 135,5	2 076 732,9
							Nichtbundes-
11	Niedersachsen	23	23	2 275,9	27,6	2 303,5	24 395,0
12	Nordrhein-Westfalen	13	12	9 741,0	14,2	9 755,2	74 844,0
13	Hessen	7	7	1 268,9	5,4	1 274,3	11 848,9
14	Rheinland-Pfalz	7	7	1 365,3	9,8	1 375,1	11 709,4
15	Baden-Württemberg	5	5	3 479,5	34,6	3 514,1	30 765,9
16	Bayern	4	4	186,6	4,9	191,4	3 459,5
17	Übrige Länder	6	6	539,5	3,4	542,9	6 020,0
18	Bundesgebiet	65	64	18 856,8	99,8	18 956,6	163 042,7
							Private
19	Schleswig-Holstein	175	143	3 687,3	160,3	3 847,6	43 165,7
20	Hamburg	60	49	83,6	121,6	205,2	4 200,6
21	Niedersachsen	467	465	11 687,7	620,4	12 308,1	146 612,7
22	Bremen	21	21	43,9	52,4	96,3	930,2
23	Nordrhein-Westfalen	956	871	12 618,1	1 294,8	13 912,9	268 123,7
24	Hessen	557	501	6 302,0	513,6	6 815,7	67 827,8
25	Rheinland-Pfalz	511	468	4 459,7	261,4	4 721,2	57 808,7
26	Baden-Württemberg	817	771	17 000,8	738,1	17 738,9	158 447,1
27	Bayern	1 417	1 359	16 542,6	1 238,0	17 780,6	315 327,8
28	Saarland	75	75	1 288,5	53,0	1 341,4	33 465,7
29	Berlin (West)	76	53	31,0	61,0	92,0	4 243,1
30	Bundesgebiet	5 132	4 776	73 745,2	5 114,5	78 859,7	1 100 152,8
							Deutsche Bundesbahn,
31	Bundesbahn	1	1	42 121,5	52,9	42 174,4	531 214,2
32	Bundespost	1	1	34 284,7	13,9	34 298,6	451 472,3
							Ins
33	Bundesgebiet	5 385	5 027	558 742,9	5 682,0	564 424,8	4 322 615,0

1) Einschließlich der Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG und des Freigestellten Schülerverkehrs.

im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln

Unternehmensformen und Ländern

1978

Personenkilometer		Einnahmen in DM				Wagenkilometer			Lfd. Nr.
Gelegenheitsverkehr	zusammen	Linienverkehr 2)	Gelegenheitsverkehr	zusammen	Linienverkehr 1)	Gelegenheitsverkehr	zusammen		
1 000									
<b>wirtschaftliche Unternehmen</b>									
4 423,6	85 209,3	9 464,4	183,2	9 647,6	4 133,9	83,9	4 217,7	1	
2 532,4	148 785,8	16 008,4	138,4	16 146,8	7 560,5	63,5	7 624,0	2	
3 749,7	602 994,9	92 833,8	237,2	93 071,0	31 240,7	93,8	31 334,5	3	
1 577,8	136 931,3	18 259,6	108,6	18 368,1	6 468,5	36,9	6 505,4	4	
243,6	63 930,3	7 312,6	14,0	7 326,6	2 458,3	10,2	2 468,5	5	
2 468,7	170 247,1	20 276,2	150,3	20 426,5	7 357,1	65,7	7 422,7	6	
1 941,2	274 015,4	35 953,5	140,1	36 093,7	12 713,9	85,7	12 799,7	7	
241,9	26 030,7	4 006,6	17,1	4 023,7	1 527,6	7,1	1 534,7	8	
2 600,3	588 367,3	54 394,2	284,3	54 678,5	25 500,3	94,6	25 594,9	9	
19 779,2	2 096 512,2	258 509,2	1 273,2	259 782,5	98 960,7	541,4	99 502,1	10	
<b>eigene Eisenbahnen</b>									
3 090,3	27 485,2	1 657,7	149,7	1 807,4	1 177,4	80,4	1 257,8	11	
734,2	75 578,2	6 631,6	60,7	6 692,3	3 453,9	19,3	3 473,2	12	
458,2	12 307,1	739,2	26,9	766,1	687,3	10,2	697,5	13	
212,8	11 922,2	832,9	12,9	845,8	424,3	6,4	430,7	14	
4 543,6	35 309,6	2 682,1	258,2	2 940,3	1 177,6	130,3	1 307,8	15	
385,0	3 844,5	201,7	20,4	222,1	153,3	12,9	166,2	16	
460,7	6 480,7	414,6	33,8	448,4	311,2	16,7	327,9	17	
9 884,9	172 927,6	13 159,7	562,7	13 722,5	7 385,0	276,2	7 661,2	18	
<b>Unternehmen</b>									
46 223,3	89 389,0	2 206,7	1 204,9	3 411,5	1 861,2	695,8	2 557,0	19	
25 506,3	29 706,9	282,8	1 212,3	1 495,2	155,2	742,7	897,9	20	
76 183,3	222 796,0	9 002,9	3 813,5	12 816,4	8 354,4	2 582,6	10 937,0	21	
8 865,0	9 795,2	-	505,9	505,9	57,1	313,5	370,5	22	
157 675,2	425 798,8	14 170,2	11 991,6	26 161,9	11 052,4	8 233,5	19 285,9	23	
72 857,9	140 685,7	3 780,2	3 892,2	7 672,4	4 249,5	2 610,3	6 859,9	24	
48 181,4	105 990,1	2 429,9	2 131,0	4 560,9	3 291,6	1 390,9	4 682,5	25	
155 494,0	313 941,0	11 778,3	8 779,5	20 557,7	7 746,3	4 952,1	12 698,4	26	
177 832,8	493 160,6	12 375,2	9 279,9	21 655,1	15 031,4	6 440,1	21 471,5	27	
13 257,0	46 722,7	1 379,0	563,9	1 942,9	1 038,4	356,9	1 395,2	28	
14 763,7	19 006,7	275,1	1 259,9	1 535,1	290,2	649,5	939,7	29	
796 839,9	1 896 992,7	57 680,4	44 634,7	102 315,1	53 127,7	28 967,8	82 095,5	30	
<b>Deutsche Bundespost</b>									
7 357,3	538 571,5	41 333,1	416,9	41 750,0	22 282,8	206,5	22 489,4	31	
707,7	452 180,1	26 303,6	52,8	26 356,4	15 728,5	23,9	15 752,4	32	
<b>gesamt</b>									
834 569,1	5 157 184,1	396 986,1	46 940,3	443 926,4	197 484,8	30 015,9	227 500,6	33	

- 2) Einschließlich der Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG.